

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 17

Ausgegeben: 6. Dezember 1979

Nr. 39

Clossiana speranda n. sp., eine neue Clossiana-Art aus der Mongolei

(Lepidoptera, Nymphalidae)

Ergebnisse der Mongolisch-Deutschen Biologischen Expeditionen seit 1962 (Nr. 88)

Mit 3 Abbildungen

NORBERT GROSSER

Halle (S.)

Das aus der Nordwest-Mongolei stammende Tier weist folgende Merkmale auf:

1. **Größe** Die Flügelspannweite des einzigen bekannten Weibchens beträgt 37,5 mm.
2. **Form, Farbe, Muster** Das Tier besitzt, verglichen mit anderen *Clossiana*-Arten, eine gedrungene Flügelform. Beide Flügelpaare sind oberseits dunkel rotgelb gefärbt, die dunkle Zeichnung ist kräftig. Die Mündchen entlang des Saumes sind im Vorderflügel stark, im Hinterflügel schwach gewinkelt. Der dunkle runde Fleck in der Discoidalzelle des Hinterflügels ist voll und kräftig. Die Fransen sind hell, aber am jeweiligen Aderende breit dunkel angelegt (s. Abb. 1). Die Flügelunterseiten sind gelblichbraun, die Färbung ist kontrastarm. Der Raum zwischen Saum und stark gewinkelten Saummündchen ist kaum heller ausgefüllt, die schwarzen Submarginalpunkte sind groß. Die Mittelbinde der Hinterflügelunterseite ist charakterisiert durch das Fehlen jeglicher Silberflecke. Der Phänotyp ist äußerst ähnlich *Clossiana selenis* EV (s. Abb. 2). Der Kopf ist bräunlich behaart, die Antennen sind braun, wobei jedes Segment hinten heller abgesetzt ist. Die Antennenunterseite ist heller gefärbt. Die Labialpalpen sind von normaler Größe, durchgehend behaart, an den Seiten gelbbraun. Thorax und Abdomen sind braunschwarz mit rotbrauner Behaarung.
3. **Genitalapparat** Die Papillae anales sind breit gerundet, mit unauffälliger, gleichmäßiger Beborstung. Die Apophyses posteriores sind mittellang, mit breiter Basis, leicht bauchigem Mittelteil und stark chitinisiertem, relativ abgehacktem, breitem Ende (s. Abb. 3). Die Bursa copulatrix ist sehr schwach chitinisiert und weist keine auffälligen Strukturen auf.
4. **Biologie** Die ersten Stadien und die Futterpflanze sind unbekannt.
5. **Verbreitung** Bisher ist die Art nur aus der Nordwest-Mongolei vom Charchira-Gebirge bekannt.
6. **Charakteristische Unterschiede zu anderen Arten** Von den zwei ebenfalls durch dunkle Flecken in der Discoidalzelle gekennzeichneten *Clossiana*

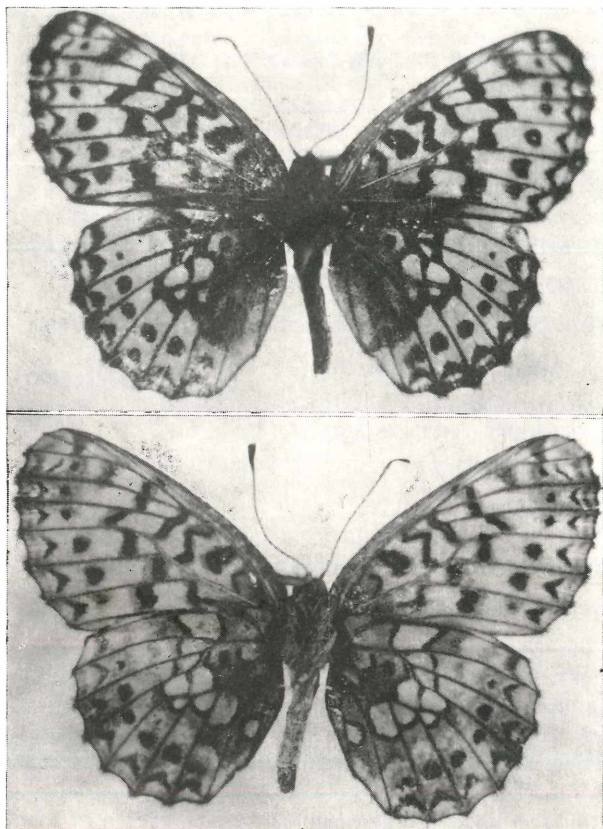


Abb. 1+2.
Oberseite (Abb. 1, oben) und
Unterseite (Abb. 2, unten) der
Flügel von *Clossiana speranda*
n. sp.

selene SCHIFF. und *Clossiana euphrosyne* L. ist sie getrennt durch eine Mittelbinde ohne Silberflecke auf der Hinterflügelunterseite und durch eine abweichende Anordnung der Flecken. Zu *Clossiana selenis* EV. ergeben sich im morphologischen Bild nur äußerst geringe Unterschiede. Charakteristisch ist auch die Form und Größe der Apophyses posteriores, die intermediär zwischen *euphrosyne* L. (kleiner und gedrungener) und *selene* SCHIFF. (länger und schlanker) stehen. *Clossiana selenis* EV. weist ähnlich wie *selene* SCHIFF. lange und schlanke Apophyses posteriores auf und unterscheidet sich somit deutlich von der *Clossiana speranda* n. sp.

7. *Holotypus*: ♀, Ulangom/Charchira, NW-Mongolei, 1. 8. 1977, leg. M. DORN, Genitalpräparat N. GROSSER. Das Exemplar befindet sich in der Entomologischen Sammlung des Wissenschaftsbereiches Zoologie der Sektion Biowissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

An dieser Stelle möchte ich besonders den Herren Dr. L. HIGGINS (British Museum of Natural History, London), Dr. W. FORSTER (Zoologische Staatssammlung, München) und SCHIFFER (Neuss) für ihre hilfreiche Diskussion bei der Identifizierung der Art danken.

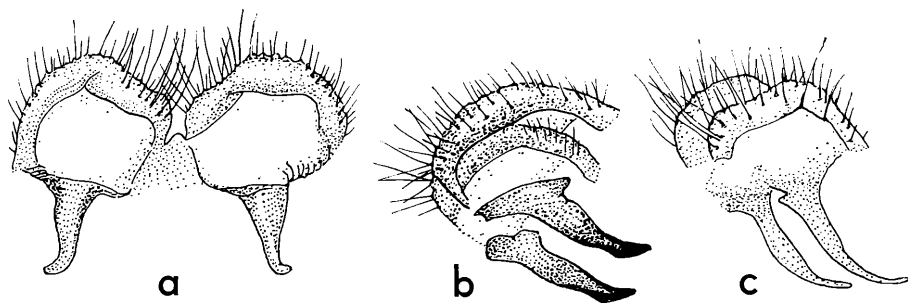


Abb. 3.

♀ Genitalien (Papillae anales und Apophyses posteriores) von *Clossiana euphrosyne* L. (a), *C. speranda* n. sp. (b) und *C. selene* SCHIFF. (c).

Literatur

- ALBERTI, B., 1957 Eine kleine Lepidopteren-Ausbeute aus der Mongolischen Volksrepublik. — Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **16**, 5–6.
- , 1971: Lepidopteren aus der Mongolischen Volksrepublik. — Dtsch. Ent. Z., N. F. **18**, 361–376.
- FORSTER, W., 1965: Rhopalocera et Hesperiiidae. — Reichenbachia, **7**, 19, 165–178.
- , 1967 Rhopalocera et Hesperiiidae II. — Reichenbachia, **9**, 14, 121–134.
- , 1968: Rhopalocera et Hesperiiidae III. — Reichenbachia, **11**, 18, 189–205.
- KORSHUNOV, J. P., 1976: Diurnal butterflies (Lepidoptera, Rhopalocera) of the Mongolian People's Republic. — Insects of Mongolia **4**, 403–458.
- , 1977 Diurnal butterflies (Lepidoptera, Rhopalocera) of the Mongolian People's Republic, II. — Insects of Mongolia **5**, 649–681.
- , 1978: Ekologičeskie i faunističeskie gruppirovki bulavousych češuekrylych (Lepidoptera, Diurna) v gorach jusnoi sibli. — Členistonogie sibli, 168–183.
- MOUCHA, J., 1967 Ergebnisse der 1. mongolisch-tschechoslowakischen entomologisch-botanischen Expedition in der Mongolei, Nr. 2: Lepidoptera. — Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae **12**, 35–42.
- , 1968: Ergebnisse der 2. mongolisch-tschechoslowakischen entomologisch-botanischen Expedition in der Mongolei, Nr. 19: Lepidoptera. — Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae **13**, 67–70.
- SEITZ, A., 1909: Die Großschmetterlinge der Erde I. Rhopalocera palaeartica. Stuttgart.
- , 1932: Die Großschmetterlinge der Erde I. Rhopalocera palaeartica. Supplement. Stuttgart.
- WEISS, D., 1968: Beitrag zur Kenntnis der Tagfalter der Mongolei (Lepidoptera, Rhopalocera). — Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae **13**, 109–118

Anschrift des Autors:

Dipl.-Biol. N. Grosser, WB Zoologie, Sekt. Biowissenschaften,
Martin-Luther-Universität Halle, DDR — 402 Halle (S.), Domplatz 4.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Grosser Norbert

Artikel/Article: [Clossiana speranda n. sp., eine neue Clossiana-Art aus der Mongolei \(Lepidoptera, Nymphalidae\) 331-333](#)